

Freigabe

Betriebsanweisung

Datum

gemäß Infektionsschutzgesetz - IfSG)
§ 3 Prävention durch Aufklärung
Geltungsbereich und Tätigkeiten
zum Umgang mit Infektionsgefahren durch den
Coronavirus / COVID-19



GEFAHRENBEZEICHNUNG

Infektionsgefahren durch den Coronavirus / COVID-19

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



- Coronavirus Disease 2019 (COVID-19) wird von Mensch zu Mensch durch Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 verursacht. Einstufung in Risikogruppe 3 nach Biostoffverordnung).
- **Übertragungsweg:** Das Virus wird durch Tröpfchen über die Luft (Tröpfcheninfektion) oder über kontaminierte Hände auf die Schleimhäute (Mund, Nase, Augen) übertragen (Schmierinfektion).
- **Inkubationszeit:** Nach einer Infektion kann es einige Tage bis zwei Wochen dauern, bis Krankheitszeichen auftreten.
- **Gesundheitliche Wirkungen:** Infektionen verlaufen meist mild und asymptomatisch. Es können auch akute Krankheitssymptome, z. B. Atemwegserkrankungen mit Fieber, Husten, Atemnot und Atembeschwerden, auftreten. In schweren Fällen kann eine Infektion eine Lungenentzündung, ein schweres akutes respiratorisches Syndrom (SARS), ein Nierenversagen und sogar den Tod verursachen. Dies betrifft insbesondere Personen mit Vorerkrankungen oder solche, deren Immunsystem geschwächt ist.

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Um das Risiko einer Infektion zu verringern, sind grundsätzliche Hygienemaßnahmen einzuhalten, die auch zur Prävention von Grippe empfohlen werden:

- Händeschütteln und Körperkontakt vermeiden
- Regelmäßiges, häufiges und sorgfältiges Händewaschen (mindestens 20 Sekunden mit Seife bis zum Handgelenk)
- Hände-Desinfektionsmittel benutzen, wenn keine Möglichkeit zum Waschen der Hände besteht. Geeignete Mittel enthält z.B. die Liste des Robert Koch-Instituts (RKI) der geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel (www.rki.de)
- Hände aus dem Gesicht fernhalten
- Husten und Niesen in ein Taschentuch oder in die Armbeuge
- Mindestabstand von einem bis zwei Meter zu krankheitsverdächtigen Personen halten
- Geschlossene Räume regelmäßig lüften. Für Personen mit Vorerkrankungen der Atemwege und Personen mit geschwächtem Immunsystem ist es besonders wichtig, diese Schutzmaßnahmen konsequent umzusetzen
- Nutzen Sie ggf. einen Mund- und Nasenschutz

VERHALTEN BEI INFEKTIONEN / ERSTE - HILFE



Bei Krankheitssymptomen sofort den Vorgesetzten informieren und telefonisch einen Arzt kontaktieren und weitere Maßnahmen absprechen

Im Notfall den Rettungsdienst über 112 rufen!

Weitere Informationen findet man unter www.rki.de und www.infektionsschutz.de.

ENTSORGUNG

- Empfehlung: Abfall von kontaminiertem Material in reißfesten, feuchtigkeitsbeständigen und verschleißbaren Behältnissen sammeln und entsorgen
- Häufigere Entsorgung der Abfälle gewährleisten